

**h121 Kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm über holozänem Wutachschotter**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-A08	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	ebene bis flachwellige Talau der Wutach	
<b>Bodentyp</b>	kalkhaltiger Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über holozänem Wutachschotter	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Ls2,G–fO2–3	3–>10 dm
	S–Ls3,G–fO5–6	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	Lla2, sL3AI, SL4AI, L3AI, SL2AI	
<b>Musterprofile</b>	8216.205	

**Begleitböden**

vereinzelt, auf kiesigen, flachen Rücken, Auenpararendzina; stellenweise kalkhaltiger Brauner Auenboden-Auengley und kalkhaltiger Auengley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (110–340 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (50–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

Talsole der unteren Wutach